

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

194 (15.7.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 194. Zweites Blatt.

Montag, den 15. Juli

1907.

Konkursverfahren.

Nr. 5764. I. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters Oskar Vesch, Inhabers der Firma Franz Vesch in Karlsruhe, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

Dienstag, den 6. August 1907, vormittags 11 Uhr,

Adamiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Karlsruhe, den 11. Juli 1907.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bruch.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Juli d. Js., nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend, werden im Auftrag **Sirischstraße 111, parterre,** folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

4 vollständige Betten mit Korbhaarmatratzen, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 3 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Chaise-longue, 3 Chiffonniere, 4 verschiedene Tische, 6 Stühle, 1 Nähmaschine, 1 Krankenfahrstuhl (fast neu, ganz gepolstert mit Einrichtung), Spiegel, Bilder, 1 Militärmantel und 1 Uniform für Einjährigen der Artillerie, ferner 1 Küchenbuffet, 1 Geschirrschrank, 1 Küchentisch, ca. 3 Zentner Kartoffeln, sowie sonstiger Hausrat, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß sämtliche Gegenstände gut erhalten sind.

J. Gromer,

Vorsitzender des Ortsgerichts I.

2.1.

Bekanntmachung.

2.1. Die Inhaber der im Monat **Dezember 1906** unter **Nr. 24 780** bis mit **Nr. 26 797** ausgestellt bzw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens **2. August 1907** auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, den 13. Juli 1907.

Städt. Pfandleihkasse.

Blechnerei-Einrichtung-Versteigerung.

Dienstag, den 16. Juli, vormittags 9 Uhr, werden im Auftrag **Bajauenstraße 49, Hinterhaus,** gegen bar versteigert:

1 Esse, Stanze, Kreisschere, Zickmaschine, große Blechschere, Wulstmaschine, Bohrmaschine, Schraubstöcke, Schneidkluppen, verschiedene Bohrschneider und Hängen, kleines Werkzeug, Anschlag- und Hordelisen, Feilen, Leitern, Schleifstein, Falzbielen, Kanalbock, Hämmer, Meißel und Bohrer, eiserne Röhren, Metallfäße, Kistchen, Lötlöhre, verschiedene Winkel, 2 Ambosse, Zinnform, Dfenrohrstanze, verschied. Kistchen, Böcke, Verbindungsstücke, Badgummi, eine Partie Sandsteinplatten und noch vieles, wozu Liebhaber höflichst einladet

2.2. **S. Fischmann, Auktionator.**

Taglanden.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Juli 1907, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, werde ich in Taglanden, Zusammenkunft beim Rathaus, im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Goldschmidt in Karlsruhe die zur Konkursmasse des Schneiders Leo Brunner gehörigen Gegenstände gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

zirka 3 obm Eichenholz, zirka 12 $\frac{1}{2}$ obm forsenes und tannenes Schreinerholz, 1 Hütte mit Feldschmiede, Bestandteile zu einer Schlafzimmern garnitur, 1 Hobelbank und sonstige Sachen.

Karlsruhe, den 15. Juli 1907.

Evers, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters Leo Kühn in Taglanden soll die Schlussverteilung erfolgen.

Dazu sind 6527 M. 48 P. verfügbar, zu berücksichtigen sind Forderungen im Betrage von . . . 46405 M. 82 P., darunter bevorrechtigte im Betrage von 968 M. 52 P.

Karlsruhe, den 15. Juli 1907.

Der Konkursverwalter.

Dr. Goldschmidt, Rechtsanwalt.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 16. Juli 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal **Steinstrasse 23** gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Buffet, 3 Kanapees, 4 Hautstuhl, 2 Bohrmaschinen, 1 Stanze mit Schere, 1 Radmaschine, 1 Stanze, 1 Hobelbank, 1 Schreibtisch, 1 Salontisch mit Decke, 1 Regulateur, 1 Kommode, 1 Vertiko, 4 Käfige und 1000 Stück Fasbäuben.

Karlsruhe, den 14. Juli 1907.

Vertant, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 16. Juli 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal **Steinstrasse 23** gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 komplette, eichene, wertvolle Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus Spiegelschrank, 2 Bettstätten, 1 Waschkommode mit Aufsatz, 2 Nachttischen, 2 Salontrumeaux, 2 Schreibbureaus, 2 Diwans, 1 Serviertisch, ca. 25 Meter Plüsch, 5 komplette, elegante Kücheneinrichtungen, bestehend aus je 2 Küchenschränken, 2 Stühlen und 1 Tisch, 2 Spiegelschränke, 1 Nähmaschine, 1 Kommode, 1 Schreibsekretär, 1 Schreibtisch, 1 Frauenrock, 1 Taille und 1 Frauensommerrock.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt. Die Gegenstände können $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Versteigerung eingesehen werden.

Karlsruhe, den 14. Juli 1907.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Taglanden.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Juli 1907, nachmittags 4 Uhr, werde ich in Taglanden, Zusammenkunft beim Rathaus, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Schweine, je ca. 1 Zentner schwer. Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 15. Juli 1907.

Evers, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. **Grenzstraße 13** sind im 4. Stock 3 schöne Zimmer, Küche mit Kochgas eingerichtet und Keller auf sofort oder später zu vermieten.

— **Lessingstraße 45,** am Lessingplatz, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern, Balkon, Anteil an Waschküche, Trockenständer und Fahrradhütte, freistehendes Klosett, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder **Noonstraße 9, 2. Stock.**

— **Noonstraße 8** ist der 4. Stock von 4 großen Zimmern, Bad und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 6 Uhr. Preis 560 M. Näheres im 3. Stock.

— **Scheffelstraße 53** ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Küche, mit Balkon und Veranda und sonstigem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

— **Soffienstraße 13,** im Seitenbau, sind 2 Wohnungen, eine im 3. Stock von 3 Zimmern, eine im 4. Stock von 2 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Daselbst sind im Vorderhaus, 4 Stock, 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Es kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. Näheres **Walbstraße 63** bei **Fr. Ritscherle.**

— **Welshienstraße 31** ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, neuzeitlich, sowie eine geräumige 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, je mit Garten, auf 1. Oktober an gute Leute zu vermieten. Anzusehen von 10-6 Uhr. Näheres im 4. Stock links oder bei **Lebrecht, Welshienstraße 40.**

*2.1. **Werberplatz 58,** nahe am Werberplatz, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst im 2. Stock.

Kriegstraße 97

ist im 3. Stock (2 Treppen)

schöne Herrschaftswohnung,

bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör, ver-
sogleich oder später zu vermieten. Näheres
im Bureau im Hof.

Erbprinzenstraße 1,

Ecke Rondellplatz, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 3.2.

Herrenstraße 24, 3. Stock,

sind 5 Zimmer nebst Badezimmer zum Preise von 1100 Mark auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Erbprinzenstraße 1 III. 2.1.

5.3.
n,

n.

2.1.

is

00 —
00 —
00 —
00 —
06 —
00 —
verkauf
verkauf

Wohnung zu vermieten.

— **Sofienstraße 95** ist der 2. Stock, der **Reiz** entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer zc., mit reichlichem **Zubehör**, auf **1. Oktober** zu vermieten. Näheres **par-**

Per sofort

ist **Dammstraße 7b**, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute billig zu vermieten.
Eine Wohnung im 5. Stock von 3 Zimmern und Küche.

Per 1. September

eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Küche und Mansarde.
Es wird mehr auf solide Mieter, als auf Preis gesehen. 3.2.

Hermann Wolff, Café Bauer.

Rudolfstraße

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen **Durlacherstraße 1** im Möbelladen.

6 oder 9 Zimmerwohnung,

herrschaftlich eingerichtet, ist **Wendstraße 20**, 2. Stock, sofort oder später zu vermieten. Näheres ebendasselbst **Dienstag, Donnerstag und Samstag** zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Uhr, sonst bei

K. Wilh. Hofmann, Papierhandlung,
Kaiserstraße 69. Telephon 1752.

Kaiserstraße 67,

3 Treppen hoch, ist eine 4 Zimmerwohnung, sämtliche Zimmer auf die **Waldbornstraße** gehend, mit Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. Preis **M. 550.—**. Zu erfragen im **Uhrenladen**. 3.1.

Wohnung zu vermieten.

— Eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Waschküche, Mansarden zc., event. Stallung für 2-3 Pferde, schönste Lage der **Ettlingerstraße**, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 17**, parterre.

Sofienstraße 26

ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 5-7 Uhr. Ebendasselbst ist parterre eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres nebenan in der **Mehgerei**.

Herrschaftswohnung

von 7 bis 8 Zimmern und Zubehör, im 3. und 4. Stock, ist **Sirischstraße 112** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 10.6.

6 Zimmerwohnung.

— **Sofienstraße 13**, 3. Stock, ist eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. Dieselbe würde sich auch gut für **Büreauzwecke** eignen, da die Zimmer groß und hell sind. Zu erfragen **Waldbornstraße 63** bei **Fr. Mitscherle**.

5 Zimmerwohnung

im 3. Stock mit Küche und Mansarde, neu hergerichtet, auf **1. Oktober** zu vermieten. Näheres **Lachnerstraße 5** im **Laden**.

Kaiser-Allee 25 b,

schönste Lage, neues Haus, 3 Treppen hoch, herrsch. Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Waschküche, Trockenspeicher zc. ist per 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres **par-**

Wohnung zu vermieten.

— In meinem Hause, **Waldbornstraße 37**, ist der 4. Stock, bestehend aus 4 hübschen, großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Theodor Lippmann, Kaiserstraße 126**.

Wohnung oder Bureau-Räumlichkeiten.

3.1. **Friedrichsplatz 1** sind im 3. Stock als **Wohnung oder Bureau-Räumlichkeiten 14 Zimmer** nebst Küche und Dienerzimmer, Keller per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Elektrische Beleuchtungs-Einrichtung ist vorhanden. Näheres daselbst bei der **Direktion der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft** oder bei **Straus & Co., Bankgeschäft**.

Laden

mit schöner 4 Zimmerwohnung, event. Laden allein, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Amalienstraße 13**, 2. Stock.

Laden.

— **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein **Schuhgeschäft** betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei **Ph. Schwab** im 3. Stock rechts.

Durlacherstraße 6

ist ein Laden mit Wohnung auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen bei **Herrn Orler, Ruppurrerstraße 9**, 3. Stock.

Werkstätte

mit oder ohne Wohnung ist an eine kleine Familie mit ruhigem Geschäft sofort oder später zu vermieten: **Kreuzstraße 5**. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

Keller.

— **Sofienstraße 13** sind 2 große Keller per sofort zu vermieten. Näheres **Waldbornstraße 63** bei **Franz Mitscherle**.

Gut möbl. Zimmer mit Pension

auf sofort oder auf 1. August zu vermieten: **Amalienstraße 51**, 3. Stock. 9.2.

Boeckhstraße 26

ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im **Bäckerladen**.

Ein gut möbliertes Zimmer

mit 2 Fenstern, 2. Stock, mit schöner Aussicht, ist sofort oder auf 1. August zu vermieten: **Douglasstraße 32**. 2.1.

Wilhelmstraße 7,

Hinterhaus, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten.

Kaiserstraße, Ecke Douglasstraße 18, ist zwei Treppen hoch, ein möbliertes Zimmer mit Pension **sofort** zu vermieten.

Westendstraße 34,

3. Stock, ist auf 1. August ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2.1.

Fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Frühstück an einen gebildeten Herrn oder an eine bis zwei Damen **sofort** oder später bei ruhiger Familie abzugeben: **Sofienstraße 5**, 2. Etage. *

Schlafstelle mit Kost.

Einfache Schlafstelle mit Kost ist an anständigen Arbeiter **sofort** zu vermieten: **Wolferstraße 39** im 3. Stock.

10000 Mark,

II. Hypothek, suche ich auf mein neues Haus, prima vermietet, per **September** oder **Oktober**. Vermittler verboten. Offerten unter **Nr. 4738** an das **Kontor** des **Tagblattes** erbeten. 3.2.

U.S. Herrschafts-Köchinnen, bessere Zimmermädchen,

Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und **auswärts** gute, dauernde Stellen durch **Frau Urban Schmitt, Witwe,** Haupt-Zentralbureau, **Erbsprinzenstraße 27**, Eingang **Bürgerstraße**. Gegründet 1879. 2.2.

Ein braves, fleißiges Mädchen

wird **sofort** gesucht: **Kaiserstraße 86 III.** *

Mädchen-Gesuch:

2.1. **Gesucht** auf 1. September oder früher ein braves, bescheidenes Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren. Näheres **Karl-Friedrichstraße 32** im **Laden**.

Braves Mädchen

gesucht: **Gartenstraße 36 a II.** 2.1.

Mädchen

für einige Stunden des Tages zu einem Kinde gesucht: **Gartenstraße 36 a II.**

R. Gute Stellen finden
Herrschaftsköchinnen, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen für **Privat, Hotels und Wirtschaften** durch
Frau Reiber Wwe.,
Bahnhofstraße 4, neben Nowack's-Anlage.

Kochfrau gesucht.

Offerten unter **Nr. 4753** an das **Kontor** des **Tagblattes** erbeten.

Gesucht per sofort

ein ordentliches Mädchen für die **Spülküche** bei **hohem Lohn.**

Café Bauer.

W. 3 junge hübsche Kellnerinnen und 2 tüchtige Buffetfräulein
für erstklassige Restaurants **sofort** gesucht. Näheres durch **Wolfsarths Bureau, Wolferstraße 39**.

F. 2 Köche, 80 Mk. monatlich, 3 Kellnerinnen, 2 Buffetdamen
sofort gesucht durch das **Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161 II, Eingang Ritterstraße.** 2.1.

* Eine ältere

Laufrfrau

für zwei Mal täglich gesucht: **Douglasstraße 11**, zwei Treppen.

*5.4. **Tüchtiges Mädchen** auf **sofort** oder auf 1. August gesucht. Ebenda findet auch eine

Laufrfrau

sofort Stelle: **Kreuzstraße 16, 1 Treppe.**

Buchhalter gesucht

für eine **Spiritosen-Fabrik**. Bewerber mit guten Empfehlungen wollen ihre Offerten unter **Nr. 4754** an das **Kontor** des **Tagblattes** einsenden. Eintritt per **sofort** oder auf 1. Oktober. 3.1.

Dirigent-Gesuch.

* **Älterer Gesangverein** (ca. 50 Sänger), in nächster Nähe **Karlsruhe**, sucht **sofort** tüchtigen **Dirigenten**. Erfahrene Bewerber wollen unter **Darlegung** ihrer bisherigen Erfolge und **Gehaltsansprüche** ihre **Adressen** innerhalb 5 Tagen unter **Nr. 4755** im **Kontor** des **Tagblattes** niederlegen. [2]

Möbelschreiner.

* Ein tüchtiger Möbelschreiner, der selbständig auf besseres Möbel arbeiten kann, findet dauernde, gut bezahlte Stellung.
Schreinerei Otto Früh,
Horkstraße 28.

Gesucht

tüchtige Maurer und Tagelöhner.
Ludw. Schleifer jr., Maurermeister,
Rintheim, Gruststraße 199.

2.1. Ein jüngerer, fleißiger
Hausbursche

findet bei guter Bezahlung sofort dauernde Stelle:
Douglasstraße 32 im Laden.

Ein braves, tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit wünscht Stelle in Karlsruhe auf 1. August oder 1. September. Zu erfragen in der Stellenvermittlung
Frau Frauemann, Stadt Kehl,
Schulstraße 20.

Verloren

fünf Mark in einem Couvert auf dem Wege von der Lessing- bis zur Kaiserstraße. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Lessingstraße 18, parterre, abzugeben.

Spitzer,

1 Jahr alt, sehr wachsam, ist billig zu verkaufen:
Lachnerstraße 26, 5. Stod.

*6.5. In der Eisenlohrstraße ist ein hübsches
Haus

sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4676 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen:

4 feine Offiziers-Säbel, ein dreiflamiger Gasberd, große Partie Bücher, Klaviernoten und Bilder. Näheres Schloßplatz 5 III.

Buffet,

sehr schön und solid gearbeitet, hat im Auftrag billig zu verkaufen:

Heinrich Karrer,
Expedition und feuersicheres Lagerhaus,
Philippstraße 19. — Telephon 1659.

Kleiderschrank,

2 tüchtig mit Waschabteilung, sowie ein zweirädriger Handwagen sind billig zu verkaufen: Horkstraße 28, 1. Stod.

Kochherde,

neue und gebrauchte, spottbillig bei
Eduard Meck, Amalienstraße 43.
Teilzahlungen gestattet. 2.2.

Zeitschriften und Bücher

zu verkaufen als: „Die Woche“ vom Jahr 1900—1907 Heft 16 per Heft 5 Pfg., „Illustrated London News“ 1893, 1894, 1895 per Heft 10 Pfg.; ferner ein Briefmarkenalbum ca. 2000 Stück enthaltend, verschiedene Schul- und Lehr-Bücher zum Makulaturpreis. Näheres Werderstraße 49, 3. Stod., von 12—3 Uhr täglich. 2.1.

Fahrrad,

neues, fettenlos, gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4725 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.3. **Neue**

holl. Bollheringe

(superior Fische)
empfehlen

W. Erb, am Videllplatz.

[8]

Theelager

von
J. F. Rommelfeldt in Frankfurt a. M.
zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei
F. Mayer & Cie.,
Rondellplatz.

Blaufeldchen

per Stück von **60 Pfg.** an
empfiehlt

Jean Kissel,

Kaiserstraße 150. Telephon 335.

**Thürmer-
Pianos**

gehören in mittlerer Preislage,
M. 550 bis M. 750 zu den besten
und schönsten Klavieren.

Alleinige Vertretung:

Ludwig Schweisgut,
Koflieferant, 4 Erbprinzenstrasse 4.
Karlsruhe.

Möbel

verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen,
bitte ich um Ihren Besuch.

Kein Kaufzwang.

Julius Weinheimer,
Möbelfabrik und Lager,
Kaiserstraße 81/83.

Ende dieser Woche Ziehung

der beliebten Alicengeldlose à M. 2.—
und Invalidegeldlose à M. 1.—, später
Pfälzer, Kastatter, Engener, Weimar
sowie Armees- und Marinegeldlose,
deren Gewinne größtenteils in bar bestehen,
à M. 1.—, 11 Stück M. 10.—, erhältlich bei

Carl Göz,
2.1. Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.



Mütter
kaufen billigs!

**Soxhlet-
Apparate**
Sauger, Milchflaschen
etc. bei:

Carl Roth,
Hofdrogerie.

Pianos

von **Rich. Lipp & Sohn,**
Stuttgart,

stehen auf der Höhe der Zeit! Sie
werden von keinem andern Fabrikat
an Güte der Bauart und Schönheit
des Tons übertroffen und sind im Ver-
hältnis zu andern teuren Fabrikaten die
billigsten!

Alleinvertrieb bei
Hack & Co.,
Schloßplatz 14.
Kein Laden, daher billigste Preise!

Klavierstimmen

sowie Reparaturen an Klavieren
und Harmoniums übernimmt zur
gediegensten Ausführung

Ludwig Schweisgut,
Hoflieferant, Erbprinzenstrasse 4.
Telephon 1711.

Gasthaus

„Zur goldenen Krone“,
Amalienstr. 16.

Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!

Ausgezeichneter Stoff Moninger-
schen Lager- und Kaiserbieres.

Christof Allrich.

Auch ist fortwährend reines Schweine-
fett zu haben.

Färberei Brinz,

— Begr. 1846. —
60 Filialen. 500 Angestellte.

Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.

Montag, den 15. Juli

Die lustige Witwe.

Anfang 8 Uhr.

Färberei
KRAMER.
Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Kochherde
in jeder Größe und Ausführung zu den billigsten Preisen empfiehlt
Herdfabrik F. J. Schaeffer,
Schwanenstraße 13.
Teilzahlung gestattet.

Zum Abschluß von
**Feuer-,
Lebens-,
Unfall-,
Haftpflicht-,
Fahrzeug-,
Glas- und
Einbruch-,
Diebstahl-**
Versicherungen
empfehlen sich

General-Agent Hölzle,
Durlacher Allee 4.
24.5. Telephon 1495.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 24. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Lokomotivführer Wilhelm Schöpflin in Basel die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 24. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bahnwärter Lorenz Billich in Gutach die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen. (Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, 13. Juli.
Erste theologische Prüfung. Die in diesem Spätjahr abzuhaltende erste theologische Prüfung soll Dienstag, den 8. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, ihren Anfang nehmen. Gesuche um Zulassung sind spätestens bis zum 8. September d. J. an den Evang. Oberkirchenrat zu richten. Alles Nähere besagt die Bekanntmachung in Nr. XI des kirchl. G. u. B.-Bl. (Karlsru. Stg.)

Zweite theologische Prüfung. Die zweite theologische Prüfung der evang. Pfarrkandidaten beginnt Dienstag, den 15. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr. Die Meldungen um Zulassung sind spätestens bis zum 15. September d. J. bei dem Evang. Oberkirchenrat einzureichen. Die näheren Angaben können aus der im kirchl. Gesetzs- und Verordnungsblatt Nr. XI veröffentlichten Bekanntmachung ersehen werden. (Karlsru. Stg.)

Infolge falscher Weichenstellung entgleisten am 12. d. M., vormittags gegen 6 Uhr, auf der Station Renchen 2 Wagen des Güterzuges 6223. Das Gleis Achern-Renchen wurde dadurch auf 3 Stunden gesperrt, während welcher Zeit die Strecke Achern-Renchen eingleisig betrieben wurde. Verletzt wurde niemand. (Karlsru. Stg.)

Ernennungen, Versetzungen, Zurüberetzungen u. a.
der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen H bis K
sowie

Ernennungen, Versetzungen u. a.
von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
— Staatsbahnverwaltung. —

Befördert:
zum Bureauassistenten:
Kanzleiaffistent Friedrich Müller in Karlsruhe;

zum Stationsaufseher:
Stationswart Friedrich Götz in Mühlhausen;
Schreibgehilfe Damian Böcker in Karlsruhe und
Kanzleigehilfe Ignaz Trapold in Karlsruhe
wurden zu Kanzleiaffistenten ernannt.

Etatmäßig angestellt:
Wagenwärter Jakob Früauff in Offenburg.

Bestätigt:
als Eisenbahngeliefen:

die Anwärter:
August Störner von Kirchardt
Philipp Beileiter von Leimen
Karl Hartmann von Bruchsal
August Holzwarth von Broggingen
Joseph Braun von Kenzingen
Hermann Schwarz von Igelswies
Joseph Gabel von Oberlauda
Ludwig Heim von Heckfeld
Karl Kuch von Asbach
Richard Häfele von Karlsruhe
Julius Busch von Offenburg
Otto Flury von Haltingen
Ludwig Beck von Konstanz
Johann Lauinger von Busenbach
Hugo Espöler von Bollmatingen;
als Bureaugehilfe:

Militärwärter Karl Ruppert von Neckarbischofsheim.

Versetzt:
Zeichner Karl Wolf in Karlsruhe nach Mannheim
Bahnmeister Friedrich Probst in Immendingen
zur Zentralverwaltung
Reserveführer Karl Schweizer in Heidelberg nach
Neckarelz
Reserveführer Friedrich Müller in Heidelberg nach
Eberbach
Reserveführer Friedrich Schäffner in Heidelberg
nach Eberbach
Reserveführer Wilhelm Wolf II in Heidelberg
nach Neckarelz
Lokomotivheizer Friedrich Kühle in Konstanz nach
Mannheim
Schaffner Wilhelm App in Karlsruhe nach Konstanz.

Zurübergeleitet:
Lokomotivführer Wilhelm Schöpflin in Basel,
unter Anerkennung seiner langjährigen treuen
Dienste
Lokomotivführer Karl Müller in Konstanz, unter
Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Oberkassierer Friedrich Köhler in Karlsruhe bis
zur Wiederherstellung seiner Gesundheit
Wagenwärter Ludwig Blattmann in Freiburg.

Gestorben:
Bureauassistent Albert Schwarz in Karlsruhe
Bureaugehilfe Adolf Günther in Karlsruhe.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der
Justiz, des Kultus und Unterrichts.**

Etatmäßig angestellt:
Aufseherin Anna Beierle bei der Weiberstrafanstalt
Bruchsal.

Die Beamteneigenschaft verliehen:
dem Hilfsaufseher Otto Burkard beim Amts-
gefängnis Mannheim unter Ernennung zum nicht-
etatmäßigen Aufseher
dem Schreibgehilfen Wilhelm Kamp beim Amts-
gericht Buchen.

Versetzt:
die Aktuare:
Karl Frank beim Notariat Ettlingen I zum Amts-
gericht Mastatt
Karl Andlauer beim Notariat Haslach zum
Notariat Durlach I
Alfred Korn beim Notariat Durlach I zu den
Notariaten Ettlingen I und II
August Schmid beim Notariat Billingen I zum
Amtsgericht Billingen
Aufseher II. Klasse Stephan Ehret beim Männer-
zucht haus Bruchsal zum Amtsgefängnis II in
Karlsruhe.

Zugewiesen:
die Aktuare:
Eduard Medinger beim Amtsgericht Billingen
dem Notariat Billingen II
Otto Sprauer beim Notariat Immendingen dem
Notariat Tauberbischofsheim
Josef Kalkenbrunn beim Notariat Oberkirch dem
Notariat Immendingen.

Entlassen auf Ansuchen:
Aktuar Heinrich Wolf, zuletzt beim Amtsgericht
Weisloch.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums
des Innern.**

Ernannt:
Aktuar Karl Hebeisen beim Bezirksamt Karlsruhe
zum etatmäßigen Aktuar beim Bezirksamt Säckingen.

Etatmäßig angestellt:
Schutzmann August Brandner beim Bezirksamt
Karlsruhe
Schutzmann Wilhelm Hirsch beim Bezirksamt
Karlsruhe.

Uebertragen:
den Aktuaren:
Artur Edinger, zurzeit Kanzleigehilfe beim Bezirks-
amt Oberkirch eine Aktuarstelle beim Bezirksamt
Karlsruhe

Georg Hübnier, Kanzleigehilfe beim Bezirksamt
Säckingen, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt
Lörrach
Friedrich Merz, zurzeit Kanzleigehilfe bei Großh.
Landeskommissär in Konstanz, eine Aktuarstelle
bei Großh. Bezirksamt Ueberlingen.

Zugewiesen:
Aktuar Hermann Sattler beim Bezirksamt Frei-
burg dem Großh. Landeskommissär in Konstanz
als Kanzleigehilfe.

Versetzt:
Amtsaktuar Friedrich Müller beim Bezirksamt
Säckingen zum Bezirksamt Neckkirch
Aktuar Joseph Schreck beim Bezirksamt Weinheim
zum Bezirksamt Neustadt.

Entlassen auf Ansuchen:
Schutzmann Max Beh beim Bezirksamt Mannheim.
— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:
Elise Rehm, Wärterin bei der Heil- und Pflege-
anstalt bei Emmendingen
Josef Bühler, Wärter bei der Heil- und Pflege-
anstalt Menau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —
Die Beamteneigenschaft verliehen:
dem Landstraßenwärter:
Eduard Schmitt in Waldhausen.

Versetzt:
die Bureaugehilfen:
August Schmalz in Wertheim zur Wasser- und
Straßenbauinspektion Bomdorf
Johann Schütt in Bomdorf zur Kulturinspektion
Offenburg.

Entlassen wurde:
der Landstraßenwärter:
Friedrich Raith in Haltingen.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der
Finanzen.**
— Zollverwaltung. —

Ernannt:
die Finanzassistenten:
Karl Buttenmüller in Lahr und
Friedrich Mater in Konstanz zu zweiten Gehilfen.

Versetzt:
Finanzassistent Heinrich Landes, erster Gehilfe in
Stockach, zum Hauptsteueramt Freiburg.

Etatmäßig angestellt:
die Grenzaufseher:
Eduard Graf in Spenshofen und
Friedrich Wilhelm Meinger in Stetten.

**Personalnachrichten aus dem Bereiche des
Schulwesens.**

1. Befördert bzw. ernannt:
Schirer, Maria, Unterlehrerin an Höh. Mädchenschule
Baden, wird Hauptlehrerin an dieser Anstalt.

2. Versetzt:
Heimgartner, Theresie, Unterlehrerin in Manns-
dorf, als Hilfslehrerin nach Konstanz
Mai, Hermann, Hilfslehrer in Heidelberg, wird
Unterlehrer daselbst.

3. In Ruhestand tritt:
Mayer, Adam, Hauptlehrer in Ballstadt.
(Karlsru. Stg.)

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Vom
8. bis 9. Juli 1907 sind angekommen: „Grün-
winkel II“ mit Spirit, „Emilie“ mit Celluloseholz,
„Fendel VI“ mit Getreide und Holz, „Elisabeth“ mit
engl. Kohlen, „Mark en Dintel 13“ mit engl. Kohlen,
„Deo data“ mit engl. Kohlen, „Henricus“ mit
engl. Kohlen, „Mathäus Stinnes 37“ mit Kohlen
und Koks, „Mathäus Stinnes 63“ mit Kohlen und
Koks, „Gertrud“ mit Kohlen und Koks; abge-
gangen: „Genni v. Carnap“ mit Holz, „Fendel VI“
mit Restladung nach Straßburg; leer ab: „Lisa
und Greta“, „Mofella“, „Arminius“, „Mathäus
Stinnes 44“.

Wannbrennsaub.

*Wann die was „Anden Hofen“ fast,
 To sein die sind sei zueinander,
 Wann die das Kaffee das Wohlgeschmack
 Gibt es nicht das brennsaub sinden.*

*Was ist die „Anden Hofen“ all,
 To sollst die sein zum Kaffee
 Leisten,*

*Um die das Kaffee das Wohlgeschmack
 Sofort die müssen hinzubringen.*

Echter Andre Hofer Feigenkaffee ist der feinste, wohl-
 schmeckendste und, wie wissenschaftlich erwiesen, der gesündeste,
 einzig richtige Kaffeezusatz. Man merke sich die Schutzmarke,
 den Andreas Hofer-Kopf.

Vertreter: Otto Dief, Karlsruhe, Weinbrennerstr. 11. Tel. 2375.

Im Sommer geborene Kinder machen den Müttern oft Sorge, da die Kuhmilch in der heißen Jahreszeit leicht verdirbt. Die Ernährung mit „Kufese“-Kindermehl, seine leichte Verdaulichkeit und seine Wirkung auf die feinkörnige Gerinnung der Kuhmilch verhindern die Darmgärungen und verhüten dadurch das Auftreten von Magen- und Darmkrankheiten.

Ueber „Die Völker als Brotesser“ berichtet die bekannte „Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“ wie folgt: Wie viel Brot die einzelnen Völker im Jahre verzehren, hat der Statistiker Sunberg berechnet. Danach war bis zum Jahre 1880 der Franzose mit einem Verbrauch von je 258 Kilogramm der größte Brotesser; dann folgten der Däne mit 256, der Belgier mit 240, der Deutsche mit 211, der Schweizer mit 206, der Holländer mit 201, der Russe mit 173, der Oesterreicher mit 155 Kilogramm und so weiter. Am wenigsten aß der Portugiese, nämlich nur 107 Kilogramm jährlich. Jetzt hat sich nun der Geschmack oder der Wohlstand, oder wovon die Höhe des Brotgenusses sonst abhängen mag, wesentlich geändert. Zurzeit nämlich steht der Brotverbrauch in Dänemark am höchsten mit 287 Kilogramm pro Jahr und Kopf; an zweiter Stelle steht Belgien mit 274, Frankreich aber mit 254 Kilogramm nunmehr erst an dritter. Der Deutsche ist jährlich 230 Kilogramm und hat damit den vierten Platz; ihm folgt der Schweizer mit 212 Kilogramm. Im allgemeinen wird weit mehr Brot gegessen als früher, was bei den so enorm steigenden Fleischpreisen auch kein Wunder ist.

Stadtgarten-Theater.

„Das süße Mädel“, Operette v. H. Reinhardt.

Die bekannte Operette mit ihrer fröhlichen Handlung und ihren hübschen Melodien fand in der Samstagaufführung denselben lauten Beifall, den sie immer finden wird, wenn sie nur einigermaßen flott zur Aufführung gebracht wird, was allerdings nicht durchwegs der Fall war, da augenscheinlich der Dirigent Herr Grau der Leitung sich nicht gewachsen zeigte. Das war bei den Chören zu merken und vornehmlich im Orchester, das durchaus nicht immer auf der Höhe seiner Aufgabe war. Um so erfreulicher waren die Solisten und zwar in erster Reihe die Vertreterinnen der ersten Damenpartien. Da ist vornehmlich Fräulein Grabi zu nennen, die die Lola Winter mit jenem frischen Humor, jener schalkhaften Laune und jenem fecken Uebermut ausstattete, die uns immer wieder entzückt und ihrer Darstellung jenes Undefinierbare verleiht, das uns für die junge Dame immer wieder von Neuem einnimmt, denn niemals wird sie langweilen. Dazu kommt, daß Fräulein Grabi neben ihrem Darstellungsvermögen eine vortrefflich geschulte Stimme von angenehmem Wohlklang besitzt, die in einem perfecten Vortrag eine treffliche Unterstützung findet. Die Fräulein Weyringer wurde von Fr. Fiegler ausgezeichnet gesungen; die intelligente Sängerin, die wir gern haben wiederkommen sehen, versteht zu singen und weiß ihre hübschen Mittel vortrefflich zu verwenden und dann besitzt die Dame Geschmack im Vortrag, der sie immer wieder auf den richtigen Weg führt. Ihr Spiel ist von einer derben Drolerie, die nie über die notwendige Grenze hinaus geht, die aber von einer gesunden Ursprünglichkeit ist, ohne Prüderie, über die man herzlich lachen kann, denn ihr Lachen wirkt ansteckend und ihr Weinen von unwiderstehlicher Komik. Den Grafen Liebenburg spielte Herr Gitzinger mit jener lächerlichen Aristokratie, mit jener Simplistikmühsamkeit, die immer ihre Lächer findet. Herr Wair, der den Grafen Hanns sang, würde eine noch bessere Acquisition sein, wenn er sich in seinen nicht übeln Stimmmitteln beherrschen würde — weniger schreien, mehr singen, das er ja kann, wie er schon bewiesen hat. Ein prächtiger Florian Lieblich im Spiel wie Gesang war Fürst, dessen gesunder Darstellungshumor seine Wirkung nie verfehlt. Fräulein Graichen sollte etwas mehr aus sich herausgehen, das wäre auch bei der Dizi erfreulich gewesen. Herr Friebe ist kein übler Vertreter von Rollen, die stark an das Alberne streifen und so wurde auch viel über seinen Prosper gelacht. Das Publikum unterhielt sich auf das Beste und hielt mit Beifall nicht zurück.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 15. Juli:

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentraltturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.

Stadtgarten-Theater. Die lustige Witwe. Anfang 8 Uhr.

Münchener Löwenbräu

in 1/1 und 1/2 Flaschen,
 von 10 Flaschen an frei ins Haus geliefert, empfiehlt

Jacob Möloth, zum Krokodil,

Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.



Direkter Bahnbezug (ohne Umladung und ohne Zwischen-Handel)
 von der Zeche „Bois Communal“.

General-Vertrieb für Deutschland und Oesterreich:

Zähringerstr. 106. **Gehres & Schmidt,** Telephon 200.

Brennmaterialien aller Art. — Rabatt bei Barzahlung.
 Unabhängig vom Kohlen-Kontor.

Ueber das hier am Dienstag, den 16. Juli im Colosseum stattfindende Zigeuner-Konzert schreibt der Münster-Westf.-Merkur: Das Konzert des österr.-ungar. Orchesters bietet allen, auch den verwöhntesten Musikliebhabern einen Genuß ersten Ranges. Es ist ein eigenartiger Reiz, welcher die bald elegischen und klagenden, bald zum feurigsten Rhythmus hinaufsteigend und wohlthuend auf das Ohr wirkenden ungar. Weisen umgibt. Das aus Damen und Herren bestehende Orchester sind ihrer Aufgabe vollständig gewachsen und führten als vollendete tüchtige Künstler das Programm, auf dem nur berühmte Tonkünstler ihres Heimatlandes standen, nur glanzvoll durch. Fräulein Sadonie ist eine vortreffliche Sängerin und der Direktor Urban geradegu ein Virtuose auf seinem Instrument. Die Aufführung: Ein Märchen aus 1000 und eine Nacht ist durch seine Farbenpracht überraschend und wurde hier noch nicht in solcher Vollendung gezeigt, so daß das Auge nicht müde wurde, den herrlichen Verwandlungen zu folgen. Man kam aus dem Sehen, Hören und Staunen nicht heraus. Wir empfehlen hiermit aufs wärmste den Besuch des Natoci-Konzertes.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Ferien-Strastammer I.

- Dienstag, den 16. Juli 1907, vormittags 9 Uhr:
1. August Wagner, Maler von Kaiserslautern, wegen Diebstahls i. R.
 2. Abelmo Becchi, Tagelöhner von Crespellano (Italien), wegen Unterschlagung.
 3. Maximilian Stöber von Muggensturm, wegen Sittlichkeitsverbrechens.
 4. Rudolf Neumaier von Ettlingen, wegen schweren Diebstahls.
 5. Emma Degner, Buchmacherin von Rehagen, wegen gewerbmäßigen Glückspiels.
 6. Valentin Kraft von Sulzbach, wegen schweren Diebstahls.
 7. Rosa Roth Wee. geb. Stoll, Händlerin von Michelbach, wegen Unterschlagung.
 8. Peter Born, Fuhrmann von Ibesheim, wegen Begünstigung.
 9. Heinrich Schmitt, Wirts-Gehelute dahier, wegen Kuppelei.

Trauerhüte.

Eine größere Partie Trauerhüte in ganz neuesten, modernen Formen und Garnituren, werden um damit zu räumen zum **Selbstkostenpreis** abgegeben.

L. B. Drescher,
Spezial-Buttergeschäft,
Ecke Kaiser- und Lammstraße.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 14. Juli.

Gestern nachmittag wurde in der Wilhelmstraße ein Mann von einem epileptischen Anfall befallen und stürzte zu Boden. Derselbe wurde durch zwei Arbeiter in einen Hauseingang verbracht, wo er sich nach einiger Zeit so erholte, daß er allein nach Hause gehen konnte.

Karlsruhe, 15. Juli.

Der 16 Jahre alte Hausbursche Philipp Schneider aus Stuttgart, der in einem hiesigen Gasthause in Stellung war, erschwindelte sich bei einem Schuhmachermeister 3 Paar Herren-Schnürstiefel im Werte von 46 M., unter der Vorpiegelung, er solle sie für einen übernachtenden Reisenden zur Auswahl holen, und ging damit flüchtig. — Der 25 Jahre alte Uhrmacher Wilhelm Haller von hier, veräußerte in letzter Zeit wiederholt Uhren, die er zur Reparatur erhielt. — Am 12. dieses Monats wurde in der Kriegstraße eine Mansarde erbrochen und eine silberne Damenuhr mit Kette gestohlen. — Aus dem Hofe einer Wirtschaft in der Kaiserstraße kam am 12. d. Mts. ein Fahrrad, Marke Warburg, im Werte von 70 M. abhanden. — In der Nacht zum 14. d. Mts. erbrach ein Unbekannter bei einem Bäckermeister in der Kaiserstraße eine Mansarde und Schränke und stahl daraus 3 Taschenuhren, Portemonnaies mit Inhalt, im Gesamtwerte von 94 M. — Verhaftet wurden: 1. eine 16 Jahre alte Einlegerin von hier, die in der letzten Zeit 10 Kindern auf der Straße kleine Geldbeträge entwendete, 2. ein 17 Jahre alter Tagelöhner aus Straßburg, der von der dortigen Staatsanwaltschaft wegen erschweren Diebstahls verfolgt wird, 3. ein 29 Jahre alter Säger aus Herrenberg, weil er sich an mehreren Stellen unter Vorpiegelungen Darlehen und Unterstützungen erschwindelte, und 4. ein 21 Jahre alter Tagelöhner aus Espingen, der vom Amtsgericht Ettlingen, wegen erschwerter Körperverletzung verfolgt wird.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 13. Juli 1907.
(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1513 Stück, Ochsen 23 St., Bullen (Farren) 43 St., Färsen (Kühe) 98 St. und Kühe 17 St., Kälber 309 St., Schafe 1 St., Schweine 1071 St., Ziegen 1 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtwert: Ochsen, vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 86—88 M., junge, fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete 83—85 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 80—82 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 77—79 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 74—76 M., gering genährte 72—73 M., vollfleischige, ausgewästete Färsen, Kühe höchsten Schlachtwertes 84—87 M., vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 67—73 M., ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 59—66 M., mäßig genährte Kühe 80—83 M., geringgenährte Kühe 54—56 M., feinste Mast (Vollm. Mast) und beste Saugfälscher 88—93 M., mittlere Mast und gute Saugfälscher 83—87 M., geringe Saugfälscher 77—82 M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schafe, Mastlamm und jüngere Mastlamm — M., ältere Mastlamm — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren 60—61 M., fleischige 59 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kitzlein pro Stück — M. Tendenz des Marktes: langsam.

Schlachthof. In der Woche vom 8. bis 13. d. Mts. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1557 Stück Vieh, und zwar: 214 Großvieh (98 Ochsen, 40 Kühe, 28 Färsen, 48 Farren), 408 Kälber, 863 Schweine, 59 Hammel, 4 Ziegen, 4 Kitzlein, — Ferkel, 5 Pferde. — Summa 1557. 12120 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niegel in Karlsruhe.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach längerem Leiden im Alter von 64 Jahren verschied heute nacht zu Spiez a. Thunersee unser lieber Mann und Vater

Hofrat August Harlacher

königl. württ. Oberregisseur a. D.

Um stille Teilnahme bitten

in tiefster Trauer:

Elise Harlacher und Tochter Toni.

Bern, den 13. Juli 1907.
Habsburgstrasse 19.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Einäscherung in Zürich statt.

Todes-Anzeige.

Unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Nagel, Privatier,

verschied nach längerem Leiden Samstag, den 13. Juli, abends 1/8 Uhr im Alter von 66 Jahren.

Karlsruhe, den 15. Juli 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Feuerbestattung findet Dienstag, den 17. Juli, nachmittags 4 Uhr, im Krematorium statt.

Blumenspenden wolle man unterlassen.

Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.